

Neuenstein

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	3.503	Verwaltung			
Ortsteile	8	30,2	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	300	km	eigenes Straßennetz	32	
GrdSt B	300	2	Kindergärten mit	97	Plätzen
GwSt	310	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	35,6	0	Stadthalle	8	Bürgerhäuser
Schulumlage	17,9	0	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für		1	Sporthallen	5	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Ordentliche Erträge	50 bis 55					3.497	3.497	3.503	strenger Haushaltsausgleich ¹	ja	nein	
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						6.682	6.502				
Verwaltungsergebnis							6.628	6.458	fiktiver Haushaltsausgleich ²	ja	nein	
Finanzerträge	56,57						54	44				
Finanzaufwendungen	77						125	37	Haushaltssicherungskonzept ³	nein	ja	
Finanzergebnis							177	158				
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-52	-121	Freie Spitze ⁴	ja	nein	
außerordentliche Erträge	59						2	-76				
außerordentliche Aufwendungen	79						1	-22				
Außerordentliches Ergebnis							206	54				
Jahresergebnis							0	0				
							206	54				
							208	-23				

Ergebnishaushalt in T €

Metrik	2009	2010
Verwaltungsergebnis	54	44
Finanzergebnis	-52	-121
Außer-ordentliches Ergebnis	206	54
Jahres-ergebnis	208	-23

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

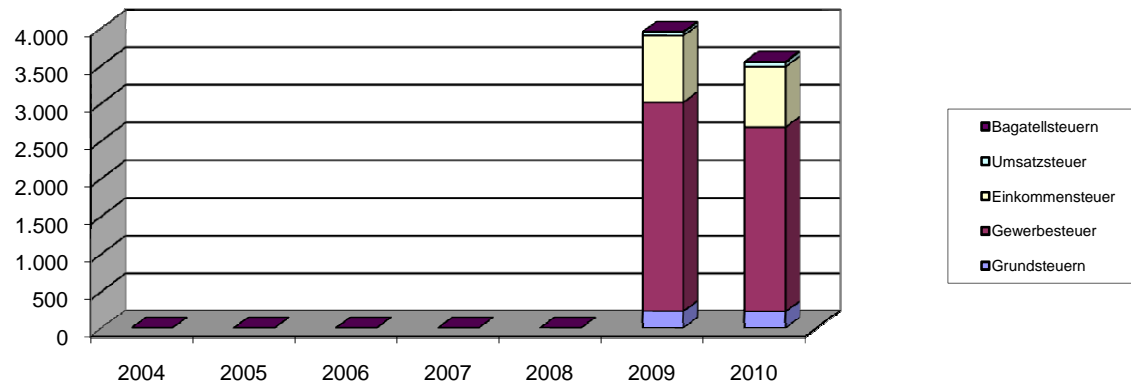
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010
Finanzmittelfluss												
aus Verwaltungstätigkeit	9						-759	-1.085	Liquiditätsprobleme ⁵	ja	nein	nein
aus Investitionstätigkeit	15						-830	-711				
aus Finanzierungstätigkeit	18						-102	37				
Cash-Flow							-1.691	-1.760				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						4.398	2.707				
Finanzmittelbestand 31.12.							2.707	947				

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					3.497	3.497	3.503					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-2,7%	Steuerquote ¹		59,1%	54,6%	
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						705	683	Zuwendungsquote ²		1,2%	1,1%	
Anteil an ordentlichen Erträgen							10,6%	10,5%	Gemeinschaftsteuerquote ³		23,5%	24,2%	
Erträge aus Zuweisungen	54						83	73	Gewerbsteuerquote ⁴		70,2%	69,0%	
davon vom Land	5401						1	0	Bagatellsteuerquote ⁵		0,2%	0,2%	
Steuereinnahmen	55						3.952	3.552					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-10,1%					
pro Kopf							1.130 €	1.014 €					
Einkommensteuer	5500						885	800					
Anteil an Steuereinnahmen							22,4%	22,5%					
Umsatzsteuer	5504						45	58					
Anteil an Steuereinnahmen							1,1%	1,6%					
Grundsteuer A	5551						45	42					
Anteil an Steuereinnahmen							1,1%	1,2%					
Grundsteuer B	5552						195	195					
Anteil an Steuereinnahmen							4,9%	5,5%					
Gewerbsteuer	5553						2.775	2.450					
Anteil an ordentl. Erträgen							41,5%	37,7%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-11,7%					
Gewerbsteuer netto	5553./738010						2.230	1.882					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-15,6%					
pro Kopf							638 €	537 €					
Spielapparatsteuer	555912						0	0					
Hundsteuer	555920						7	7					
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0					

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Einwohner					3.497	3.497	3.503	Aufwendg. Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb. außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg. Dienstleistungen
2. aus Krediten					4.100	3.776	3.814	EB Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					507	730	897	EK Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					17	17	15	gem. gemäß
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges. gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStB Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt Gewerbesteuer
Summe					4.117	3.793	3.828	ha Hektar
pro Kopf					1.177,27	1.084,64	1.092,78	HH Haushalt
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl. inklusiv
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					110	110	110	jährl. jährlich
pro Kopf					31,43	31,43	31,37	km Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR Kommunalen Verwaltungskontenrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr. langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					110	110	110	Leistg. Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					5.707	4.808	3.453	ÖPP Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					1.632,03	1.374,98	985,73	ord. ordentliche
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw. Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	Rechn.-Abgrenz.-Posten Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm. Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	verbd. verbundene
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	wirtschaftl. wirtschaftliche
								zus. zusätzlich